

Mütter-Mafia - oder wie man sich zum Wohle des eigenen Kindes dissozial verhält.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 3. April 2021 11:23

Bei den Kinderfreundschaften meiner 3 Kids habe ich mich rausgehalten. Mit manchen Nachbarskindern haben sie gerne gespielt, mit anderen nicht. Meine direkten Nachbarn sind supernetz und haben 2 Kinder im gleichen Alter wie meine beiden jüngsten, aber alle 4 konnten nichts miteinander anfangen. Das hat mich überhaupt nicht betrübt, sie mochten halt andere mehr.

Was bei meinen Kindern immer gleich war ist, dass sich die "richtigen" Freundschaften erst in der weiterführenden Schule ergaben und das waren nicht mehr nur Nachbarskinder, sondern auch welche aus anderen Ortschaften.

Nur als meine Mittlere nach dem Abi solche "abstrusen Reisen" unternommen hat und somit wohl einen "schlechten Einfluss" auf ihre Tochter ausgeübt hat, die dann "einfach als Au-Pair nach England gegangen ist", weil meine Tochter auch nicht gleich studiert hat, da hat mich eine langjährige bekannte Mutter nicht mal mehr begrüßt. Ich war Schuld, weil ich angeblich alles Mögliche erlaubt habe.

Gehts noch, die waren über 18 und es ist die schönste Zeit im Leben, was soll ich denn da verbieten...